© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Inhalt.

	Seite
Rückblick auf die Geschäftsjahre 1907/08 und 1908/09	1
Verzeichnis der Mitglieder am 1. Oktober 1909	10
Auszüge aus den Rechnungen	25
Bibliothek der Naturhistorischen Gesellschaft	27
Sitzungsberichte	39

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Rückblick

auf die

Geschäftsjahre 1907/08 und 1908/09.

Mit der Herausgabe dieses Jahresberichtes vollendet die Naturhistorische Gesellschaft zu Hannover ihr 112. Geschäftsjahr.

Am Schlusse des Geschäftsjahres 1906/07 zählte die Gesellschaft 140 Mitglieder.

Es sind

1907/08 eingetreten 165 Personen, ausgetreten 8 Personen,
1908/09 „ 166 „ „ 22 „ ,

so dass die Gesellschaft am 1. Oktober 1909 441 Mitglieder zählt.

Durch den Tod verlor die Gesellschaft 6 Mitglieder.

Unsere Toten

im Jahre 1907/08:

Fürst zu Inn- und Knyphausen-Lütetsburg,
Hage in Ostfriesland,
Historienmaler Laves, Hannover;

im Jahre 1908/09:

Dr. med. Ballauf, Hannover,
Fabrikant H. Benecke, Hannover,
Professor Dr. Gottsche, Hamburg,
Privatdozent Dr. Lorenz, Marburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der **Vorstand** der Gesellschaft besteht seit dem 8. November 1906 aus folgenden Mitgliedern:

Herr Geh. Reg.-Rat Professor Dr. H. Kaiser, Vorsitzender,
„ Direktor Dr. E. Schäff, Stellvertreter des Vorsitzenden,
„ Lehrer W. Peets, Schriftführer,
„ Rechnungsrat C. Keese, Kassenwart,
„ Professor W. Briecke, Bücherwart.

Sämtliche Mitglieder des Vorstandes sind in der Vollversammlung am 5. November 1908 für die beiden folgenden Geschäftsjahre wiedergewählt.

Die bemerkenswertesten Vorgänge in der Entwickelung der Gesellschaft innerhalb der beiden letzten Geschäftsjahre sind die Bildung einer geologischen, einer botanischen und einer zoologischen Abteilung.

Die Gründung der **geologischen** Abteilung erfolgte am 7. März 1908 unter dem Vorsitz des Herrn Rentier Andrée-Hannover mit 76, darunter 59 neuen Mitgliedern. Der Zweck derselben soll die Pflege der Geologie und der verwandten Wissenschaften durch Vorträge, Vorführungen, Ausflüge, Veröffentlichungen, sowie die Erschliessung und Erhaltung geologisch wichtiger Punkte sein. Die Abteilung führt den Namen „Niedersächsischer geologischer Verein, (geologische Abteilung der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover)." — In den Vorstand wurden gewählt die Herren Professor Dr. Rinne-Hannover als Vorsitzender, Professor Dr. Hauthal-Hildesheim als stellvertretender Vorsitzender, Professor Briecke-Hannover als Schriftführer, Rechnungsrat Keese-Hannover als Kassenwart, Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Kaiser-Hannover, Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Bergeat-Clausthal, Professor Dr. Pompeckj-Göttingen, Professor Dr. Fricke-Bremen und Bergwerksdirektor Fromm-Hannover als Beisitzer.

Die Abteilung zählt am 1. Oktober 1909 206 Mitglieder.

Die Gründung der **botanischen** Abteilung erfolgte am 9. Mai 1908 unter Vorsitz des Herrn Rentier Andrée mit 63, darunter 40 neuen Mitgliedern. Ihr Zweck soll die Erforschung der Pflanzenwelt Niedersachsens sein. Sie führt

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

den Namen „Niedersächsischer botanischer Verein (botanische Abteilung der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover)." In den Vorstand wurden gewählt die Herren Professor Dr. Peter-Göttingen als Vorsitzender, Medizinalrat Brandes-Hannover als stellvertretender Vorsitzender, Professor Briecke-Hannover als Schriftführer, Rechnungsrat Keese-Hannover als Kassenwart, Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Kaiser-Hannover, Seminarlehrer Alpers-Hannover, Geh. Hofrat Professor Dr. Blasius-Braunschweig, Apotheker Engelke-Hannover, Professor Dr. Fricke-Bremen und Professor Dr. Wehmer-Hannover als Beisitzer.

Die Abteilung zählt am 1. Oktober 1909 95 Mitglieder.

Die Gründung der **zoologischen** Abteilung erfolgte am 17. Januar 1909 unter dem Vorsitz des Herrn Direktor Dr. Schäff mit 63, darunter 26 neuen Mitgliedern. Ihr Zweck ist die Erforschung der Tierwelt Niedersachsens. Sie führt den Namen „Niedersächsischer zoologischer Verein (zoologische Abteilung der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover)." In den Vorstand wurden gewählt die Herren Direktor Dr. Schäff-Hannover als Vorsitzender, Professor Briecke-Hannover als Schriftführer, Rechnungsrat Keese-Hannover als Kassenwart, Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Kaiser-Hannover, Professor Dr. Ude-Hannover, Professor Dr. Smalian-Hannover, Oberlehrer Dr. Behrens-Braunschweig, Lehrer Plettke-Geestemünde, Assistent Dr. Voss-Göttingen als Beisitzer.

Die Abteilung zählt am 1. Oktober 1909 74 Mitglieder.

In der ausserordentlichen Vollversammlung am 19. November 1908 wurde auf Antrag von Professor Briecke einstimmig beschlossen: „Der § 7 der Satzung erhält folgenden Zusatz: Die Vorsitzenden der Abteilungen der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover sind als solche Mitglieder des Vorstandes der Naturhistorischen Gesellschaft. In den Vorstandssitzungen können sie sich im Behinderungsfalle durch ein Abteilungsmitglied vertreten lassen."

So besteht der Vorstand zur Zeit aus 8 Mitgliedern, von denen 5 besonders zu wählen sind, nämlich der Vor-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sitzende, dessen Stellvertreter, der Schriftführer, der Kassenwart und der Bücherwart, und 3 durch die Abteilungen bestimmt werden.

Gegen einen weiteren von Professor Dr. Peter-Göttingen und 22 anderen Mitgliedern aus Göttingen eingesandten und von Dr. Salfeld vertretenen Antrag, nach welchem bei Vorstandswahlen auch auswärtige und am Erscheinen verhinderte Mitglieder gültige Stimmzettel einschicken können, wurde von verschiedenen Seiten hervorgehoben, dass über eine solche einschneidende Änderung der erst vor kurzem mit vieler Mühe festgelegten Satzung kein Beschluss gefasst werden könne, weil die Mitglieder von diesem Antrage nicht satzungsgemäss in Kenntnis gesetzt seien. Eine Beschlussfassung hierüber sei auch nicht dringend, da der Vorstand am 5. November d. J. erst neugewählt sei. Es sei daher zweckmässig, diesen Antrag für die nächste ordentliche Vollversammlung wieder einzubringen und bis dahin die weitere Entwickelung der Naturhistorischen Gesellschaft und ihrer Abteilungen abzuwarten. Den Antragstellern ist in diesem Sinne von dem Vorstande eine Benachrichtigung zugesandt. In einem Schreiben vom 20. Januar 1909 beantragten sie jedoch von neuem die Berufung einer ausserordentlichen Vollversammlung im Anschluss an eine Versammlung der Geologischen Abteilung, welche für den 6. Februar 1909 im Hörsaal des Geologischen Instituts der Technischen Hochschule festgesetzt war, mit der Tagesordnung „Satzungsänderung". Die Abänderungsanträge beziehen sich auf die §§ 7, 8 und 10 der Satzung. Darnach sollen lauten:

1. § 7. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstand. Dieser besteht aus fünf besonders zu wählenden Mitgliedern, nämlich dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter, dem Kassenwart, dem Schriftführer und dem Bücherwart, und den Vorsitzenden der Abteilungen. Die vorbenannten fünf Vorstandsmitglieder werden vermittelst Stimmzettel durch einfache Mehrheit aller der Mitglieder gewählt, welche in der Vollversammlung anwesend sind oder ihre Stimme eingesandt haben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Die Stimmzettel sind mit der Einladung zu der ordentlichen Vollversammlung jedem stimmberechtigten Mitgliede 2 Wochen vor dem Wahltermine zuzusenden. An der Teilnahme verhinderte Mitglieder müssen ihre Stimmzettel spätestens bis zum Wahltage in verschlossenem Briefumschlage mit dem Namen des Absenders zurückgesandt haben. Diesen Bestimmungen nicht entsprechende Stimmzettel haben keine Gültigkeit.

Die Vorstandsmitglieder werden auf zwei Jahre gewählt. Der Vorsitzende und dessen Stellvertreter sind nach Ablauf ihrer Amtsperiode für das gleiche Amt auf vier Jahre nicht wiederwählbar.

Absatz 3 bleibt bestehen.

2. § 8 Absatz 2. Zur Beschlussfassung innerhalb des Vorstandes ist die Anwesenheit von mindestens zwei Dritteln seiner Mitglieder erforderlich. Gültige Beschlüsse können aber auch durch Rundschreiben und schriftliche Stimmabgabe gefasst werden.
3. § 10 Absatz 1. Die regelmässig stattfindende Vollversammlung im Herbst hat . . . . .
4. § 10 Absatz 2. Jede Vollversammlung ist durch geeignete Zeitungen bekannt zu machen; ausserdem ist jedes ordentliche Mitglied mindestens 8 Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung schriftlich zu laden.
5. § 10 Absatz 3. Eine ausserordentliche Vollversammlung muss auf Antrag von mindestens zwanzig Mitgliedern anberaumt werden.

(Das gesperrt Gedruckte bezeichnet die Neuerungen.)

Der Vorstand war der Ansicht, es sei nicht angängig, dass von den Antragstellern Termin und Ort der einzuberufenden Vollversammlung festgesetzt werden, weil in diesem Falle

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

für die Mitglieder der Naturhistorischen Gesellschaft die Gefahr entstehe, von den Mitgliedern der Geologischen Abteilung majorisiert zu werden. Schon aus diesem Grunde könne er nicht von dem alten Brauch, Zeit und Ort einer Vollversammlung selbst zu bestimmen, abweichen. Damit aber den Mitgliedern der Gesellschaft Gelegenheit gegeben werde, sich über den Inhalt und die mögliche Tragweite der Anträge Klarheit zu verschaffen, wurden ihnen die Anträge in der nächsten regelmässigen Sitzung zur Beratung vorgelegt.

Es wurde dann beschlossen, für Sonnabend, den 6. März 1909, eine ausserordentliche Vollversammlung mit der Tagesordnung „Satzungsänderung" nach dem Hörsaal des Mineralog.-geolog. Instituts der Technischen Hochschule zu Hannover einzuberufen.

Das Ergebnis dieser Versammlung war die Annahme eines von Rentier Andrée gestellten Antrages, nach welchem eine von der Vollversammlung gewählte Kommission unter Berücksichtigung der eingegangenen und noch eingehenden Wünsche eine Revision der bestehenden Satzung, namentlich in Bezug auf die Angliederung der Abteilungen, sowie auf die Feststellung und Verwaltung des Vermögens der Gesellschaft vornehmen soll. (Über den näheren Verlauf der Verhandlungen vergleiche das Protokoll dieser Vollversammlung!)

Die gewählte Kommission hat darauf einen Entwurf der neuen Satzung in mehreren Kommissionssitzungen fertiggestellt. Er soll jedem Mitgliede zugesandt und der ordentlichen Vollversammlung im November dieses Jahres zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die **wissenschaftliche Tätigkeit** in diesen beiden Geschäftsjahren bestand wieder darin, die auf Ausflügen und auch sonst gemachten Beobachtungen im Winterhalbjahr in Vorträgen, Vorführungen und kleineren Besprechungen zu verwerten.

So wurden im Winterhalbjahre 1907/08 19 Sitzungen, darunter die ordentliche regelmässige Vollversammlung, die Sitzung zur Feier des Stiftungsfestes, 11 Sitzungen mit Vor-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

trägen und 6 Sitzungen mit kleineren Mitteilungen, im Winterhalbjahr 1908/09 ebenfalls 19 Sitzungen, darunter die ordentliche regelmässige Vollversammlung, noch zwei ausserordentliche Vollversammlungen, eine Sitzung zur Feier des Stiftungsfestes, eine Sitzung zur Feier des hundertjährigen Gedenktages der Geburt Darwins, ein Ausflug nach Herrenhausen zur Besichtigung der Gewächshäuser im Berggarten, 5 Sitzungen mit Vorträgen und 9 Sitzungen mit kleineren Mitteilungen abgehalten. Das Nähere ist aus den Sitzungsberichten zu ersehen.

Die Ausflüge und sonstigen Veranstaltungen haben seit der Bildung der Abteilungen insofern eine Änderung erfahren, als sie jetzt im wesentlichen von den einzelnen Abteilungen festgesetzt werden.

Folgende Veranstaltungen sind ausgeführt:

Im Jahre 1907/08:

1) Am 7. März 1908: Begründende Versammlung der geologischen Abteilung.
2) Am 25. und 26. April 1908: Hauptversammlung der geologischen Abteilung in Hildesheim, Vorträge, Besichtigung des Römermuseums; Ausflug in die Gegend östlich von Hildesheim.
3) Am 9. Mai 1908: Begründende Versammlung der botanischen Abteilung.
4) Am 27. und 28. Mai 1908: Ausflug der geologischen Abteilung in die Umgegend von Sarstedt und in den Ith.
5) Am 31. Mai 1908: Ausflug von Mitgliedern der Naturhistorischen Gesellschaft nach Baddeckenstedt, Salzgitter.
6) Am 20. und 21. Juni 1908: Hauptversammlung der botanischen Abteilung in Göttingen, Vorträge, Demonstrationen, Besichtigung des botanischen Gartens; Ausflug nach der Plesse, der Ratsburg, dem Rodetal und dem Hardenberg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

7) Am 5. Juli 1908: Ausflug der geologischen Abteilung in den südöstlichen Deister.

8) Am 1. und 2. August 1908: Versammlung der botanischen Abteilung in Einbeck, Vorträge und Demonstrationen; Ausflug in den östlichen Solling.

Im Jahre 1908/09:

1) Am 24. Oktober 1908: Hauptversammlung der botanischen Abteilung in der Technischen Hochschule zu Hannover, Vorträge.

2) Am 31. Oktober und 1. November 1908: Hauptversammlung der geologischen Abteilung in der Technischen Hochschule zu Hannover, Vorträge; Ausflug in die Umgegend von Sehnde bei Hannover und Besichtigung des Kaliwerkes „Friedrichshall" bei Sehnde.

3) Am 14. November 1908: Versammlung der botanischen Abteilung in der Technischen Hochschule zu Hannover, Vorträge.

4) Am 19. Dezember 1908: Versammlung der geologischen Abteilung in der Technischen Hochschule zu Hannover, Vorträge.

5) Am 10. Januar 1909: Besichtigung der Gewächshäuser des Königlichen Berggartens in Herrenhausen von den Mitgliedern der Naturhistorischen Gesellschaft.

6) Am 16. Januar 1909: Versammlung der botanischen Abteilung in der Technischen Hochschule zu Hannover, Vorträge.

7) Am 17. Januar 1909: Begründende Versammlung der zoologischen Abteilung.

8) Am 6. Februar 1909: Ausserordentliche Hauptversammlung der geologischen Abteilung in der Technischen Hochschule zu Hannover. Vorträge. Satzungsänderungen.

9) Am 13. Februar 1909: Versammlung der botanischen Abteilung in der Technischen Hochschule zu Hannover, Vorträge.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

10) Am 20. März 1909: Versammlung der zoologischen Abteilung im Pschorrbräu, Vortrag und kleinere Mitteilungen.

11) Am 16. bis 18. April 1909: Hauptversammlung der geologischen Abteilung in Osnabrück, Vorträge, Ausflüge nach dem Hüggel, dem Piesberge und in das Wiehengebirge nördlich von Osnabrück.

12) Am 20. Juni 1909: Ausflug der geologischen Abteilung in den nordwestlichen Oberharz.

13) Am 26. und 27. Juni 1909: Hauptversammlung der botanischen Abteilung in Stadtoldendorf, Vorträge und Ausflüge nach dem Holzberge und dem Kloster Amelungsborn.

14) Am 1. August 1909: Ausflug der botanischen Abteilung in den Osterwald bei Elze.

15) Am 3. Oktober 1909: Ausflug der geologischen Abteilung in die Umgegend von Unterlüss in der Lüneburger Heide.

W. Peets,
Schriftführer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1907-1909

Band/Volume: 58-59

Autor(en)/Author(s): Peets Wilhelm

Artikel/Article: Rückblick auf die Geschäftsjahre 1907/08 und 1908/09 1-9